

Guten Abend und herzlich willkommen!

Es ist eine Ehre für die Verwaltung, den Omnibus in Vignola aufzunehmen, eine gemeinnützige Organisation, die sich mit der Verwirklichung der direkten Demokratie beschäftigt.

Was bedeutet Demokratie? [Vom Griechischen *dèmos* = Volk, *cràtos*= Macht, Herrschaft] Das ist eine Theorie und ein politisches System, nach denen die Staatssouveränität dem Volk gehört, abgesehen von Herkunft oder Reichtum. Und das Volk übt diese Souveränität wie folgt aus: durch Repräsentanten, die mehrheitlich von allen Bürgern frei gewählt werden (Repräsentative, Parlamentarische, Indirekte Demokratie) oder ohne Vertreter (Direkte Demokratie)

Das Wort Demokratie beschreibt also eine Regierung, die auf der Beteiligung der Bürger an den wichtigsten Entscheidungen beruht, wobei sich diese Beteiligung direkt oder durch gewählte Vertreter verwirklicht.

Deswegen unter dem Begriff "Direkte Demokratie" versteht man ein Gesetzgebungssystem, in dem kein Staatsorgan die Legislative monopolistisch hält, sondern alle Bürger können direkt am politischen Leben freiwillig teilnehmen und, bei der Beachtung der festgelegten Regeln, können sie auch "Initiativen" oder "Volksabstimmungen" [Referenda] über von ihnen ausgewählte Themen fördern.

Heute haben alle Demokratien eine repräsentative Form.

Um die Mängel zu verbessern, die aus Formen von nur repräsentativen Demokratien entstehen können, führen die modernen Demokratien Elemente der direkten Demokratie in ihr politisches System ein.

Die Bürger können die direkte Demokratie durch verschiedene Mittel ausüben, wie zum Beispiel:

- die Petition: das ist das einfachste Mittel der direkten Demokratie. Eine Petition bringt eine einfache Antwort mit sich vonseiten des Staatsorgans, an dem die Petition selbst gerichtet ist;**
- das abrogative Referendum: dadurch können die Bürger ein Gesetz aufheben, das von politischen Vertretern gewählt wurde. Die Abrogation erfolgt durch die Wahl derselben Bürger, zum Beispiel durch die Unterschriftensammlung.**

In Bezug auf unsere Stadt von Vignola, ist die jetzige Verwaltung sensibel dafür, dass die Bürger am politischen Leben teilnehmen sollen. Und ihr ist auch gut bekannt, dass die besten Entscheidungen für den Wohlstand der Bürgerschaft nicht von oben aufgezwungen werden sollen, weil diese Entscheidungen das Ergebnis von partizipatorischen Prozessen sein sollen. Deswegen hat die jetzige Verwaltung weitergeführt, was die vorhergehende Verwaltung schon angefangen hatte. In unserem Statut sind also zwei Einrichtungen eingeführt worden: die Mitbestimmung und den ständigen Verhandlungstisch. Der Verhandlungstisch besteht aus Bürgern mit der genauen Aufgabe, jedem Bürger die Instrumente der Mitbestimmung bekanntzumachen.

Die Auseinandersetzung mit anderen Wirklichkeiten, sowohl Italienischen als auch fremden, über diese Themen führt zu einer Entwicklung der Erfahrungen mit dem Zweck weiter zu verbessern. Heute haben wir die richtige Gelegenheit. Ich glaube, dass die Auseinandersetzung mit den Mitgliedern des Omnibuses dazu führen wird, im Interesse der Gemeinschaft neue Strategien zu schaffen. Der Wohlstand des Einzelnen ist der Wohlstand der Gesellschaft selbst. Zum Schluss möchte ich Albert Einstein zitieren: "Mein politisches Ideal ist das demokratische. Jeder soll als Person respektiert und keiner vergöttert sein. Als das eigentlich Wertvolle im menschlichen Getriebe empfinde ich nicht den Staat, sondern das schöpferische und fühlende Individuum, die Persönlichkeit: sie allein schafft das Edle und Sublime, während die Herde als solche stumpf im Denken und stumpf im Fühlen bleibt."